



Presseinformation

Kandel, 1. Oktober 2020

Für diverse fachspezifische Bereiche hat der DEUVET Bundesverband Oldtimer-Youngtimer e.V. eigene Ressorts mit Fachleuten besetzt. Diese Beiräte helfen den DEUVET Clubs und ihren Mitgliedern, aber auch einzelne Liebhaber der historischen Mobilität können mit einer persönlichen Mitgliedschaft diese Dienste in Anspruch nehmen.

Heute: Beirat Elektronik Stephan Joest



Am Anfang steht die Frage: benötigt ein Oldtimerverband einen Spezialisten für Elektronik? Ein ganz klares JA! Mittlerweile finden sich Dutzende elektrischer Komponenten mit mehreren Gigabyte integrierter Software in aktuellen Fahrzeugen. Doch auch bereits zu Oldtimern gewordene über 30 Jahre alte Baumuster besitzen diverse Steuergeräte, die leider einem herstellerunabhängigen, physikalisch-chemischen

Alterungsprozess unterliegen – insofern gilt es dringender denn je, sich auch dem Erhalt des „digitalen Kulturguts Automobil“ zu widmen: verlorene Bytes und unwiederbringlicher Source-Code können nicht nur Teilfunktionen, sondern ganze Fahrzeug-Generationen für immer stilllegen.

Stephan Joest (geb. 1965) ist bereits seit 1990 in der Amicale Citroën Internationale (ACI) aktiv, dem globalen Dachverband aller nichtkommerziellen Citroën-Clubs, der mittlerweile in 47 Ländern mit über 71.000 Mitgliedern vertreten ist. Seit 2014 ist er ihr Präsident. Darüber hinaus beschäftigt er sich beruflich u.a. mit dem vernetzten Automobil und kann daraus Rückschlüsse ableiten, welche Vorkehrungen heute getroffen sein müssen, um zukünftig weiterhin Mobilität gewährleisten zu können. Sein ehrenamtliches Engagement im DEUVET, der FIVA, dem Parlamentskreis Automobiles Kulturgut auch zum Thema „Definition Youngtimer“ genügte ihm nicht, auch die Mitbegründung eines internationalen Clubs zum Erhalt des Wissens um das Überschallflugzeug Concorde geht auf ihn zurück.

Der Beirat Elektronik wurde 2014 eingerichtet und mit Stephan Joest von Beginn an im DEUVET Bundesverband Oldtimer-Youngtimer e.V. kompetent besetzt. Vielfältige Initiativen mit Industrie, Verbänden, Clubs und Mitgliedern sollen helfen, die Sicherung des Fahrbetriebs mit dem automobilen Kulturgut zu erhalten.

Eine Einzelmitgliedschaft im DEUVET Bundesverband Oldtimer-Youngtimer e.V. kostet 25 Euro pro Jahr. info@deuvet.de

Zum DEUVET: Gegründet als „Arbeitsgemeinschaft der deutschen Veteranen- und Markenclubs e.V.“ im Jahre 1976 auf der VETERAMA in Mannheim. Für die Deutsche Veteranenfahrzeuggemeinschaft wurde das Kürzel DEUVET gewählt und als Bundesverband Oldtimer-Youngtimer e.V. beim Deutschen Bundestag in Berlin akkreditiert. Durch permanente Arbeit hat der DEUVET die gesetzlichen Regeln für Oldtimer-Fahrzeuge und 1997 auch das H-Kennzeichen mitbestimmt.

Nach Beginn der Arbeit des Parlamentskreis Automobiles Kulturgut in Berlin im Jahr 2009 ist der DEUVET regelmäßiger Teilnehmer und ein wesentlicher Partner für Projekte und Umsetzung der aktuellen Aufgaben. Mit Gründung der Historic Vehicle Group am EU Parlament in Brüssel ist der DEUVET dort ebenfalls für die Interessen der Oldtimerfahrer tätig.

Die Geschichte des DEUVET und der deutschen Oldtimer-Szene wurde 2017 in einem Buch veröffentlicht. Titel: "Jetzt fahr' erst mal...". Der DEUVET gilt als die einzige demokratisch gewählte Interessen-Vertretung in Bund, Ländern und der EU. Er ist kompetenter Gesprächspartner für Politik, Wirtschaft und vielen Fachkreisen u.a. für Versicherungen, Oldtimer-Veranstaltungen sowie juristischen Fragen zum historischen Fahrzeug.

Rückfragen bitte an:

Jan Hennen

DEUVET Bundesverband Oldtimer-Youngtimer e.V.

Vizepräsident für Kommunikation

kommunikation@deuvet.de

www.deuvet.de